

Entwaffnung der Anarchisten die Kriminalität in Moskau um 80 % verringerte. Wir haben die im Ausland verbreiteten Illusionen zerschlagen, wir befänden uns am Vorabend unseres Unterganges.“⁴ Die ausländischen Imperialisten und die russische Bourgeoisie trugen mit allen Mitteln zur Stärkung der konterrevolutionären Kräfte im Lande bei; sie versorgten die weißen Armeen Kornilows und Kaledins, die am Don aufgestellt wurden, mit materiellen Mitteln und Menschen. Im März 1918 schloß die Allrussische Tscheka die Untersuchung in der Sache „Bund der Realhilfe“ ab, einer Organisation, die sich mit dem planmäßigen Transport von Offizieren und Junkern zum Don befaßte. Im April hob die Tscheka eine von dem Amerikaner Bary geleitete Organisation aus, die sich in gleicher Weise betätigt hatte.

Der Wirkungsbereich der Tscheka wurde immer größer, die Tschekisten arbeiteten unter einer unwahrscheinlichen Anspannung aller Kräfte. Am 29. April 1918 wandte sich F. E. Dzierzynski an das Präsidium des Allrussischen Zentralexekutivkomitees mit der Bitte, der Allrussischen Tscheka eine Reihe weiterer Mitarbeiter zuzuweisen, damit die Tschekisten die Möglichkeit haben, die Verbindung zu den Partei- und Sowjetorganisationen und den werktätigen Massen weiter auszubauen. „Diese Verbindung aber ist sowohl für den Erfolg der Arbeit der Kommission als auch für die Heranziehung der Massen selbst zu dieser Arbeit unerlässlich, ohne die die Bemühungen der Tscheka nicht fruchtbringend sein können,“⁵ schrieb Dzierzynski.

Am 18. Mai 1918 nahm das Zentralkomitee der Partei den Bericht F. E. Dzierzynskis über die Arbeit der Allrussischen Tscheka entgegen. Das Zentralkomitee beschloß, das Kollegium der Tscheka zu verstärken, und delegierte M. J. Lazis in das Kollegium. J. M. Swerdlow wurde beauftragt, mit M. N. Jakowlewa über die Möglichkeit ihres Einsatzes als Leiter einer Abteilung der Tscheka zum Kampf gegen die Konterrevolution zu sprechen.

Kurz darauf wurde W. N. Jakowlewa, eine bewährte Bolschewistin aus der Zeit vor der Revolution, Mitglied des Kollegiums der Tscheka und eine der engsten Mitarbeiterinnen Felix Edmundowitschs. Die junge, zierliche, anmutige Frau mit der glatten Frisur leitete die Abteilung zum Kampf gegen die Konterrevolution in den für die Sowjetmacht schwersten Jahren 1918 und 1919.